

Baudenkmäler

- E-1-85-158-1** **Ensemble Altstadt Schrobenhausen.** Schrobenhausen, ein zentraler Ort bereits im älteren bayerischen Stammesherzogtum, wird 1329 als mit Marktrechten ausgestattet genannt. Nach 1392, unter den Teilherzögen von Bayern-Ingolstadt, wurde der im Städtekrieg von 1388 zerstörte Ort wieder aufgebaut und zur ringförmigen Festung mit Mauern, Schalentürmen und doppeltem Graben ausgebaut. Gleichzeitig wurde die Herzogsburg in den Bering, der teilweise erhalten ist und dessen Graben- und Wallbereich im 19. Jh. mit Alleen bepflanzt wurde, einbezogen. - Das Rückgrat des 1447 zur Stadt erhobenen Marktes ist die breite von Nord nach Süd sich erstreckende Marktstraße (Lenbachstraße) zwischen den beiden ehem. Toren. An ihren mittleren Abschnitt legt sich, abgeschirmt durch eine Zeile von Bürgerhäusern, östlich der Marktplatz (Lenbachplatz) mit dem freistehenden Rathaus. Zwischen diesen Platz und die östliche Stadtmauer schiebt sich der Bau der spätgotischen Stadtpfarrkirche. Vor ihrer Nordseite, im "Tal", bildet sich ein kleiner Nebenplatz aus, der sich mit seiner unregelmäßigen Umbauung als einer der ältesten Siedlungskerne Schrobenhausens ausweist. In der Westhälfte der Stadt beansprucht das ehem. Spital (ausgebaut zum Englischen Institut, teilweise mit erheblichen Maßstabbrüchen) den gesamten mittleren Bereich. Am Südrand der Altstadt ist im Grundstück des ehem. Landratsamtes in Resten das herzogliche Pflegeschloß erhalten. - Zeigen Lenbachstraße und Lenbachplatz zwei- und dreigeschossige, meist giebelständige Bürgerhäuser des 15./16. bis 19. Jh., die überwiegend das Gepräge bayerischer Landstädte bewahrt haben, so herrscht in den Nebengassen fast ausschließlich Kleinbebauung mit ehem. Handwerkerhäusern vor. In West-Ost-Richtung ist der Stadt somit das Profil eines Satteldaches eigentümlich, ein Bild, das auch die historischen Stadtansichten zeigen.
- D-1-85-158-121** **Aichacher Straße 2.** Villa, malerischer neubarocker Bau mit Mansard-Walmdach, Turmerker und Querbau mit Schweifgiebel, von Albert Kirchmayer, um 1912/13.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-3** **Aichacher Straße 4.** Ehem. Fabrikantenvilla, sog. Villa Leinfelder, mehrteilige, asymmetrische Baugruppe in neubarocken und klassisierenden Formen, von Gabriel von Seidl, 1903, nordöstlicher Erweiterungsbau nach Plänen der Gebrüder Rank, 1912/13; ehem. Ökonomiegebäude mit Kutschenremise, im Schweizerhaus-Stil, eingeschossiger Satteldachbau mit Quergiebel, Zierfachwerk und turmartigem Bau mit Mansardwalmdach, nach Plänen von Karl Jedelhauser, 1904; mit Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-4** **Alte Schulgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit zweigeschossigem Flacherker, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-5** **Alte Schulgasse 2.** Wohnhaus, ehem. Pöllathsche Prägeanstalt, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Tür-Oberlicht bez. 1840, Inneres um 1910 neu ausgestattet, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-8** **Alte Schulgasse 9.** Wohnhaus, kleiner eingeschossiger Satteldachbau an der Stadtmauer, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-120** **Alte Schulgasse 9; Am Hofgraben 1 a; Am Hofgraben 3; Am Oberen Tor 10; In der Lachen 4; In der Lachen 5; Neugschwendnergasse 21; Nähe Lenbachturm; Nähe Ulrich-Peißer-Gasse; Ulrich-Peißer-Gasse 3; Ulrich-Peißer-Gasse 19; Ulrich-Peißer-Gasse 21; Tuchmachergasse 16; Lenbachstraße 43; Nähe Bürgermeister-Stocker-Ring; Stadtwall; Alte Schulgasse 7.** Stadtbefestigung, in Teilen erhaltener Befestigungsring aus der Zeit Kaiser Ludwigs des Bayern, mit Mauern, Schalentürmen, Wohntürmen und oktogonalen Türmen mit Spitzhelm und Graben, um 1414, in den Türmen Wohnhäuser, z.T. an der Stadtmauer Gartenhäuschen des 19. Jh.; im 19. Jh. Bepflanzung von Graben und Wallbereich mit Alleen.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-10** **Am Hofgraben 3.** Ehem. Pflegschloß, jetzt "Museum im Pflegschloß", zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, Dachwerk um 1525 (dendro.dat.), im 17./18. Jh. sowie im frühen 20. Jh. umgebaut; durch Zwischenbau angeschlossen ehem. Amtmann-Wohnhaus, barockisierender zweigeschossiger Walmdachbau, 1912.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-57** **Am Hofgraben 10; Lenbachstraße 50.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger barockisierender Traufseitbau mit Erker und breitem Zwerchgiebel, wohl von Albert Kirchmayer, um 1910.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-84** **Arnbachstraße 16.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-104** **Asamstraße 2.** Wieskapelle, langer schmaler Satteldachbau mit Glockenständer, 1755.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-155** **Asamstraße 13.** Wohnhaus einer Hofstelle, eingeschossiger Satteldachbau über hohem Sockelgeschoss, mit Kniestock, Zwerchhaus und reichen Putzgliederungen, in Formen des Heimatstils, mit Hausmadonna, Giebel mit Ladeluke, erbaut 1912 unter Einbezug des Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-2** **Augsburger Straße 1.** Kath. Filialkirche St. Salvator, Saalkirche, 1437, Dachwerk über Langhaus um 1650, um 1760 barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-12** **Augsburger Straße 2.** Brauereigasthof Gritschen-Bräu; Gasthaus, zweigeschossiger, leicht konkav einschwingender Walmdachbau mit Erkern und Zwerchhaus, bez. 1923; Brauereigebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit Quergiebeln und Rustizierungen, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-13** **Bahnhofstraße 13; Nähe Bahnhofstraße; Franziskanerweg 9.** Friedhofskapelle, neugotische Saalkirche, um 1860/70; mit Ausstattung; - Städt. Friedhof (seit 1805), auf dem Areal des Franziskanerklosters (1644-1802), mit Grabdenkmälern und Grabstätten des 18., 19. und 20. Jh.; - Friedhofsmauer, mit Epitaphien an der Friedhofsmauer; ehem. Friedhofswärterhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Lisenengliederung, um 1870/80, an den bestehenden Teil des ehem. Leichenhauses, eingeschossiger Satteldachbau mit Lisenengliederung, 1868 von Josef Lenbach, angebaut.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-14** **Bartengasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Bodenerker, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-16** **Bräuhiasengasse 14.** Ehem. Handwerkerhaus, eingeschossiger giebelständiger Bau mit Steildach und zwei übereinander gesetzten flachen Kastenerkern, im Kern nach 1450, weitgehender Neubau um 1608/10, Erdgeschoßerker um 1700.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-122** **Bürgermeister-Stocker-Ring 28.** Villa, sog. Manz-Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachhaus und eingeschossigem pavillonartigem Anbau mit konkav einschwingendem Zeltdach, von Leopold Kalbitz, 1924/25.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-123** **Bürgermeister-Stocker-Ring 38.** Villa, zweigeschossiger Giebelbau mit Runderker und Erdgeschoßloggien, von Albert Kirchmayer, 1911.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-79** **Drei Linden.** Wappensteine, zwei, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-78** **Drei Linden.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit eingezogenem Chor und Schweifgiebel, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-98** **Edelshausener Breite.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, wohl 19. Jh.; an der Straße Edelshausen-Schrobenhausen.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-89** **Ellerstraße 11.** Kath. Fialkirche "Zu den heiligen Schutzengeln", Walmdachbau mit Dachreiter, Saalkirche, erbaut 1826; mit barocker Ausstattung; mit ehem. Benefiziatenhaus, an die Kirche angebauter zweigeschossiger Walmdachbau, wohl 1821.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-80** **Geistberg; Kalvarienberg.** Kalvarienberg, 14 Kreuzwegstationen, 1845/46 angelegt, mit farbigen Terrakottareliefs, von Hugo Schülling, 1929 (Station XIV. bez.); Marienkapelle, kleiner Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-88** **Gollingkreut 6.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Giebel mit Schwalbenschwanzzinnen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-117** **Gut Weil 1.** Wohn- und Verwalterhaus des Gutshofs, stattlicher Walmdachbau mit Eckrustizierung und Rundbogeneingang, durch Inschriftentafel (an Nebengebäude) bez. 1841, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-96** **Halsbacher Straße 8.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit Lourdesgrotte, Ende 19. Jh.; bei Haus Nr. 8.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-19** **Hippergasse 3.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-20** **Hippergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalm, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-21** **Hippergasse 7.** Wohnhaus, eingeschossiger Giebelbau mit Steildach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-22** **Im Tal 5.** Ehem. Brauereigasthof Zacherbräu, L-förmige Anlage mit ehem. Gasthof in Ecklage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Bodenerker, im Nordflügel ehem. Brauereigebäude mit Sudhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, nach Westen abgewalmt, erdgeschossiger Einstützenraum mit böhmischem Kappengewölbe, 1784 (dendro.dat.), Haustafel bez. 1833, um 1850 verändert.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-1** **Im Tal 10.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Jakob, dreischiffige Hallenkirche mit Chorumgang, verputzter Backsteinbau, erbaut 1450 bis um 1480, Turmerhöhung 1617-24, im nördlichen Anbau über der Sakristei ehem. Karner, jetzt Franziskuskapelle, Sternengewölbe aus Ziegelstein, bez. 1413; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-25** **In der Lachen 1.** Ehem. Handwerkerhaus, sog. Zeiselmairhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Putzgliederung, in Holzbauweise 1478 erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-28** **In der Lachen 5; In der Lachen 6.** Doppelwohnhaus, eingeschossiger Mansarddachbau mit Halbwalm, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-87** **In der Scherau 11.** Feldkapelle, quadratischer Zeltdachbau, Anfang 20. Jh.; 750 m südlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-90** **In Högenau.** Kapelle, stattlicher neugotischer Bau mit Dachreiter, bez. 1871; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-113** **Kirchplatz 10.** Kath. Filialkirche Hl. Dreifaltigkeit, ehem. Schlosskirche, Saalkirche, 1566, um 1740 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-150** **Klingsmooser Straße 14.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Ziegelmauerwerk, Mitte 19. Jh. unter Einbezug eines älteren Vorgängerbaus, um 1920/30 verändert.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-107** **Klingsmooser Straße 16.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, nördlich angeschlossener zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-97** **Königslachen 22.** Kath. Filialkirche St. Bernhard, kleine Saalkirche mit Dachreiter, 14. Jh., Umgestaltung 17. Jh., Turm 1884; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-32** **Lenbachplatz 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Bodenerker, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-33** **Lenbachplatz 8.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit horizontaler Gliederung und flachem Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-34** **Lenbachplatz 10.** Fassade des Gasthofs zur Post, stattliche dreigeschossige Fassade mit Quergiebel, Erker und Balkon, in historisierenden Formen, 1904.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-35** **Lenbachplatz 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-36** **Lenbachplatz 13; Lenbachstraße 23 a.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Erker, abgeschrägter Südostecke und dreigeschossigem Treppengiebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-37** **Lenbachplatz 14.** Wohn- und Geschäftshaus, östlicher Teil zweigeschossig mit Treppengiebel, Dachwerk dendro.dat. nach 1530.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-38** **Lenbachplatz 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger stattlicher Satteldachbau mit dreigeschossigem Treppengiebel, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-39** **Lenbachplatz 16.** Wohn- und Cafehaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit getrepptem Quergiebel, Ende 19. Jh., Umbau 1925.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-40** **Lenbachplatz 17.** Ehem. Kaufhaus, jetzt Apotheke, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-147** **Lenbachplatz 18.** Rathaus, dreigeschossiges Gebäude mit steilem Satteldach, Stahlbetonskelettbau, geschlammtes Ziegelmauerwerk im zweiten Obergeschoss und an den Giebeln, Aufglasung der unteren beiden Geschosse und Gliederung mit pfeilerartigen Vorlagen, von Peter Buddeberg, 1968/69.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-77** **Lenbachstraße; Perger Platz.** Stadtbrunnen, sog. Oberer Brunnen, 2. Hälfte 19. Jh.; sog. Mittlerer Brunnen, 2. Hälfte 19. Jh.; sog. Unterer Brunnen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-41** **Lenbachstraße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, freistehender zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzornamentik, 1910/15.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-42** **Lenbachstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Neugschwendner-Haus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach sowie zwei Erkern mit Zwiebelhauben, im Kern spätes 17. Jh. / Anfang 18. Jh., Fassade um 1960 erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-44** **Lenbachstraße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-45** **Lenbachstraße 13.** Apotheke, sog. Marienapotheke, zweigeschossiger Traufseitbau mit Bodenerker, 1. Viertel 19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-46** **Lenbachstraße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-47** **Lenbachstraße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, stattlicher dreigeschossiger Eckbau mit Treppengiebel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-48** **Lenbachstraße 22.** Ehem. Schule, jetzt Volkshochschule, dreigeschossiger Traufseitbau mit flachem Satteldach und Ziergiebel, bez. 1822, oberstes Geschoss und Fassade 1890.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-49** **Lenbachstraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-50** **Lenbachstraße 25.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Bodenerker, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-51** **Lenbachstraße 30.** Kath. Filialkirche Unsere Liebe Frau, rechteckiger flachgedeckter Saalraum mit in die Ostseite eingestelltem Turm, 1409-17, Umbauten 1572, 1713, 1879-85; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-52** **Lenbachstraße 32; Bartengasse 3.** Ehem. Englisches Institut, zweigeschossiger Eckbau mit Walmdach und Erdgeschoßrustizierung, 1. Hälfte 19. Jh.; zugehörig Festsaalbau der Maria-Ward-Realschule, neubarocker Bau mit Gliederungen und Volutengiebel, 1895; an der Bartengasse.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-54** **Lenbachstraße 36.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Kastenerker und Gurtgesimsen, 1. Hälfte 18. Jh., Umgestaltung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-55** **Lenbachstraße 41.** Wohn- und Geschäftshaus, Satteldachbau mit profiliertem Giebel- und Traufgesims, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-56** **Lenbachstraße 44.** Wohn- und Geschäftshaus, stattlicher dreigeschossiger neubarocker Bau mit Putzgliederung, Balkon und Volutengiebel, um 1910.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-142** **Lenbachstraße 64.** Stadteinfahrt anstelle der Brücke beim ehem. Oberen Stadttor, beiderseits durch schmiedeeisernes Geländer mit steinernen Sockeln und Ecksäulen eingefasst, um 1869/70.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-100** **Mantelberg 1.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit eingezogenem Chor, bez. 1880; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-81** **Marienkapelle.** Marienkapelle, 19. Jh.; beim Kalvarienberg.
nicht nachqualifiziert
- D-1-85-158-61** **Martin-Luther-Platz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Christuskirche, Saalkirche mit seitlichem Turm, 1934; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-62** **Metzgergasse 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Schweifgiebel und Bodenerker, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-82** **Michael-Lang-Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Mauritius, Saalkirche, 2. Hälfte 15. Jh., Umgestaltung 18. Jh., 1931 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-85** **Michael-Lang-Straße 4.** Ehem. Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, an die Kirche angebaut, im Kern 18. Jh.; kleiner Pfarrstadel, mit Halbwalmdach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-18** **Nähe Bürgermeister-Stocker-Ring.** Kriegerdenkmal, Rundbau mit Kegeldach, Steinportal und Fries, geschlämmter Backsteinbau, 1925.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-144** **Nähe Rot-Kreuz-Straße.** Kapelle im ehem. Klostergarten des Englischen Instituts, ehem. dem Hl. Michael geweiht, halbrund geschlossener, neubarocker Bau mit Schweifgiebel und Stuckverzierung, gestiftet von dem Fabrikanten Michael Leinfelder, um 1900, von H. Buchert.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-99** **Nähe Sommerfeldstraße.** Skulptur Hl. Sebastian, 19. Jh., in moderner Wegkapelle; an der Straße nach Langenmosen.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-152** **Nähe St.-Mauritius-Straße.** Kapelle, kleiner Rundbau, schindelgedecktes Kegeldach mit geschwungenem bogenförmigem Vordach über dem Eingang, in Formen des Heimatstils, um 1930.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-94** **Obermühlstraße 12.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh.; ehem. Pfarrstadel, wohl Mitte 19. Jh., modern erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-91** **Obermühlstraße 14.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalkirche, Chor 15. Jh., Langhaus 1875; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-141** **Pfaffenhofener Straße 5.** Sog. Lindenkeller, vormals Zacherkeller, großer ziegelgemauerter Keller mit hohem Tonnengewölbe, um 1860/70 angelegt, Ende 19. Jh. nach Nordosten erweitert; Kellerhaus, eingeschossiger Satteldachbau, wohl Ende 19. Jh., zur Gaststätte ausgebaut 1952.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-1-85-158-64** **Pfarrgasse 2.** Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Eckbau mit Schweifgiebel und gerahmtem Portal, 1716.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-109** **Schloßstraße 1.** Gasthof Gerstmeir, zweigeschossiger Satteldachbau mit eingeschossigem Bodenerker, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-103** **Schloßstraße 4; Schloßstraße 4 a; Nähe Schloßstraße; Schloßstraße 4a; Nähe Klingsmooser Straße; Nähe St.-Peter-Straße; St.-Peter-Straße 21.** Wasserschloss; dreigeschossige Dreiflügelanlage mit breitgelagerter Fassade und übergiebeltem Mittelrisalit nach Süden und eingeschossigem Verbindungstrakt als nördliche Begrenzung des Innenhofs, nach Plänen von Johann Puchtler weitgehend neu erbaut 1749-55, unter Einbeziehung des Ostflügels des Vorgängerbaus, Ende 16. Jh. (im Dreißigjährigen Krieg sonst zerstört); mit Ausstattung; zweigeschossige Schlosskapelle im Südflügel, 1756/57; mit Ausstattung. - Brücke, vierjochig, steinern, Mitte 18. Jh. erbaut und 2002 erneuert. - Schlosspark, im englischen Stil um 1870/80 angelegt; darin sog. Teehaus, zierlicher Holzbau in neugotischen Formen, um 1880; südöstlich angrenzend ehem. Obstgarten. - Ehem. Wirtschaftstrakt, langgestreckter Satteldachbau mit Kniestock und profiliertem Traufgesims, 18. und 19. Jh. – Ehem. Wirtschafts- und Brauereigebäude, langgesteckter massiver Walmdachbau, im Kern 18. Jh., im 19. Jh. Teil der Gräflichen Brauerei, später zur Brennerei umgestaltet und in Teilen erneuert. - Zufahrtsallee; Torturm, mit Durchfahrt, von Veit Haltmayr, 1763. - Schlossgartenmauer, nach Norden, Westen und Südosten, z. T. unverputzt, mit Strebepfeilern bzw. Blendbögen über Pfeilervorlagen, im Teilstück beim Friedhof Tordurchgang zur Pfarrkirche, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-110** **Schloßstraße 5.** Verwalterhaus des Gräflich Sandizell'schen Gutes, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Wappentafel an der Nordseite und eingeschossigem Satteldachanbau im Süden, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-85-158-65** **Spitalgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Bodenerker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-66** **Spitalgasse 10.** Wohnhaus und Gaststätte, zweigeschossiger Walmdachbau, 18./19. Jh.; mit durchbrochener Ziegelmauer, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-86** **St.-Mauritius-Straße 4.** Gutshof; Gutshaus, breit gelagerter zweigeschossiger Walmdachbau, Ende 18. Jh.; an der Nordseite Rotmarmortafel mit Bauinschrift zum vormaligen Hofmarkschloss, 1556-1562; um den Hof gruppierte Ökonomiebauten: westlich anschließend ehem. Stall- und Scheunengebäude in winkelförmiger Anlage, eingeschossige Satteldachbauten mit Kniestock, 18./19. Jh., teilweise erneuert; sog. Wagenhaus, Scheune und Remise, eingeschossiger, hoher Satteldachbau mit Kniestock, Ladeluken, 18./19. Jh.; nördlich ehem. Melkergebäude, langgezogener eingeschossiger Satteldachbau, um 1930 unter Einbezug eines Vorgängerbaus wohl des frühen 19. Jh., später erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-108** **St.-Peter-Straße 11.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Lisenen- und Gesimsgliederung, erbaut 1887/88.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-102** **St.-Peter-Straße 21.** Kath. Pfarr- und ehem. Hofmarkskirche St. Peter, oktogonaler Zentralbau mit halbrund geschlossener Apsis, von Johann Baptist Gunetzhainer, 1735-37, Turm mit mehrfach gestufter Haube von Leonhard Matthäus Gießl, 1756-59; mit Ausstattung; Friedhofstor, barocke Portalanlage mit Dreiecksgiebel, am westlichen Mauerzug Grabdenkmäler der Grafen von und zu Sandizell; Tordurchgang zum Schloßpark und westliche Ummauerung siehe Schloßstraße 4.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-101** **St.-Ursula-Straße 2.** Kath. Filialkirche St. Ursula, Saalkirche, geschlämmter Backsteinbau mit Rundbogenfries, 13./14. Jh., Umgestaltung und Turm 17./18. Jh., Dachtragwerk des Turms bez. 1683; mit Ausstattung; alte Friedhofsmauer mit Strebepfeilern und Blendbögen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-69** **Ulrich-Peißner-Gasse 1.** Wohnhaus, Geburtshaus Franz v. Lenbachs (*1836) jetzt Lenbachmuseum, zweigeschossiger Walmdachbau, erbaut 1823-25; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-85-158-72** **Ulrich-Peißner-Gasse 16.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-85-158-149 **Ulrich-Peißer-Gasse 17.** Ehem. Gefängnis, dreigeschossiger Satteldachbau mit Stufengiebel, in Formen des Maximilianstils, 2. Hälfte 19. Jh., mit eingeschossigem Anbau, wohl gleichzeitig, unter Einbindung erhaltener Teile der Stadtbefestigung; spätmittelalterlicher polygonaler Befestigungsturm mit Zeltdach, ehem. auch Gefängnisturm, 2. Hälfte 15. Jh.; siehe auch Stadtbefestigung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 92

Bodendenkmäler

- D-1-7333-0079** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7333-0080** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7333-0081** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Hofwüstung Gaishof bei Edelshausen.
nachqualifiziert
- D-1-7333-0082** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7333-0095** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Mauritius in Edelshausen.
nachqualifiziert
- D-1-7333-0101** Viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7432-0004** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0012** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0042** Siedlung und Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0057** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Wasserschlosses Sandizell.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0058** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0061** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0062** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7433-0065** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0067** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0068** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0069** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0074** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Salvator in Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0076** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0077** Mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Altort von Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0079** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0083** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0084** Abschnittsbefestigung des Mittelalters ("Alte Schanze").
nachqualifiziert
- D-1-7433-0086** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Hofwüstung Wöhrhof bei Mühlried.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0091** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0093** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0095** Gräberfeld der mittleren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0096** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7433-0099** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Oberen Vorstadt von Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0100** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0102** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Wasserschlosses von Edelshausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0103** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0113** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0124** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0125** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Hofwüstung Kreuthof bei Sandizell.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0126** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter in Sandizell.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0127** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Zu den Heiligen Schutzengeln in Halsbach.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0129** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Hörzhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0131** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Adelssitzes und der abgegangenen Kirche St. Peter und Paul in Hörzhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0132** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Schlosses von Hörzhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0134** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung von Schrobenhausen.
nachqualifiziert

- D-1-7433-0135** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Unteren Tores der Stadtbefestigung von Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0136** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Oberen Tores der Stadtbefestigung von Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0137** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Pflegschlosses von Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0138** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakob mit abgegangennem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0140** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Unsere Liebe Frau in Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0141** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen neuzeitlichen Franziskanerklosters von Schrobenhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0142** Untertägige Befunde im Bereich des abgegangenen frühneuzeitlichen Seuchenfriedhofs.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0144** Mittelalterlicher Burgstall sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Hl. Dreifaltigkeit in Steingriff.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0145** Mittelalterliche und frühneuzeitlichen Befunde im Bereich des ehemaligen frühneuzeitlichen Hofmarkschlosses in Steingriff.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0146** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehemaligen Wasserburg in Steingriff.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0147** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Bernhard in Königslachen.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0148** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ursula in Mühlried.
nachqualifiziert

- D-1-7433-0149** Burgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit (abgegangene Wasserburg Wöhrd), mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Kapelle St. Margaret im Wöhr, Altstraßen und Siedlung des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7433-0150** Burgstall des hohen Mittelalters (abgegangene Wasserburg Altenfurt).
nachqualifiziert
- D-1-7433-0163** Siedlung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 56